

<b>Fach</b>	<b>Lateinamerika- und Altamerikastudien</b>
<b>Abschlussgrad</b>	Bachelor of Arts
<b>Hochschule</b>	Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
<b>Datum der Akkreditierung</b>	20.11.2007
<b>Dauer der Akkreditierung</b>	30.09.2012
<b>Start des Studienbetriebs</b>	Wintersemester 2007/08
<b>Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudienganges?</b>	[X] ja [ ] nein Nur Bachelor-Kernfach
<b>Fakultät/Fachbereich</b>	Philosophische Fakultät
<b>Kontakt</b>	Prof. Dr. Mechthild Albert Tel.: 0228 73 -73 02 E-Mail: malbert@uni-bonn.de
<b>Auflagen</b>	Entsprechend der Studiengangsbezeichnung muss das Curriculum ein ausgewogeneres Verhältnis zwischen Lateinamerika- und Altamerikanistikstudien aufweisen.
<b>Auflagen erfüllt?</b>	ja
<b>Profil des Studiengangs</b>	<p>Der Studiengang soll umfassendes Wissen zur gesamten Bandbreite lateinamerikanischer Kulturen von der vorspanischen indigenen Gesellschaft bis zu den Literaturen und kulturellen Prozessen der Gegenwart vermitteln. Die Studierenden sollen profunde Kenntnisse des Spanischen erwerben, eine Einführung in indigene Sprachen Lateinamerikas erhalten und zum analytischen Arbeiten vor dem Hintergrund aktueller kultur- und geisteswissenschaftlicher Theorien befähigt werden.</p> <p>Der Studiengang umfasst 6 Semester Regelstudienzeit, in Kombination mit einem Begleitfach können insgesamt 180 CP erworben werden. Er folgt einem Kernfach-Begleitfach-Modell; als Begleitfach können Studienangebote aus der Philosophischen sowie der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Universität Bonn gewählt werden.</p> <p>Das Curriculum des Studiengangs beinhaltet die Bereiche „Sprachpraxis Spanisch“, „Literaturwissenschaft (Hispanistik)“, „Sprachwissenschaft (Hispanistik)“, „Kulturstudien Lateinamerika“, „Altamerikanistik und Ethnologie“, „Sprachpraxis indianische Sprachen“, ein Vertiefungsmodul „Indigenes Amerika“ sowie die Bachelorarbeit. Hinzu kommt der Ergänzungsbereich, der das Begleitfach beinhaltet sowie Optional-Module, die auf die Vermittlung von Schlüsselqualifikationen zielen. Den Studierenden wird empfohlen, in diesem Rahmen ein auslandsbezogenes Praktikum zu absolvieren.</p> <p>Die Studierenden sollen sowohl eine spezielle regionalwissenschaftliche Expertise und wichtige fachwissenschaftliche Kompetenzen als auch kulturelle und sprachliche Schlüsselqualifikationen erwerben.</p>

**Zusammenfassende  
Bewertung**

Berufsfelder sind zum Beispiel in internationalen Stiftungen und Organisationen, in der Entwicklungszusammenarbeit, in Unternehmen mit Operationsfeld Lateinamerika, im Bereich kultureller Institutionen oder in der Erwachsenenbildung zu sehen. Universitäre Anschlussmöglichkeiten bestehen vor Ort unter anderem im Masterstudiengang „Altamerikanistik und Ethnologie“ sowie im Masterstudiengang „Romanistik“.

Die angestrebte Ausbildung ist zu begrüßen, da sie den Bedürfnissen der Praxis entgegenkommt. Die Realisierung in dem Ausbildungszeitraum des Bachelorstudiengangs verlangt aber auch eine durchdachte zeitliche Gliederung, da vor allem das empfohlene Praktikum im Ausland für die große Anzahl der vorgesehenen Studierenden einer besonderen Vorbereitung bedarf.

Der neu konzipierte Studiengang erfüllt viele Anforderungen, die die Praxis an die Universität stellen wird. Die besondere Fokussierung auf Lateinamerika ist sehr zu begrüßen und verspricht gute Anschlussmöglichkeiten für die Studierenden. Gemäß dem Anspruch des Studiengangs sollten die beiden Teile Lateinamerikanistik und Altamerikanistik jeweils in angemessenem Umfang Beachtung finden.

**Mitglieder der  
Gutachtergruppe**

Prof. Dr. Ursula Thiemer-Sachse (Freie Universität Berlin,  
Lateinamerika-Institut)

Verfahrensnummer AQAS

30020